

Saale-Beitung

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werben die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, nach untern Annahmestellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M. ohne Befreiung. Bestellungen werden bei allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 102.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 2. März.

1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Verlin, 2. März. Der Kaiser, welcher gestern abend das Alte-Herren-Diner der Vornehmsten im „Kaiserhof“ mit seiner Gegenwart beehren wollte, hatte in letzter Stunde abzusagen lassen.

Baubruch und Trennbuch.

Ein Berliner Bankier, Mund, der erst seit zwei Jahren in der Reichshauptstadt Vermögensgegenstände betreibt, nachdem er bis dahin Verbandsleiter gewesen war, hat am letzten Ultimo aus seinen Vermögensgegenständen die Gewinne eingetragenen, die Verluste dagegen nicht bezahlet, indem er den Differenzverwand vorschlugte.

Die Rechtfertigung über die Differenzgeschäfte ist eine sehr wunderbare gewesen. Früher stellte sich die Induktion fast durchweg auf den Standpunkt, das Differenzgeschäft als ein legitimes Verleugergeschäft anzusehen und aus diesem Gesicht die Klage zu geben.

In den Kreisen, die der Börse feindselig gegenüberstehen, wird man diesen Vorgang zu neuen Angriffen gegen die Geschäftswelt benutzen. Insbesondere wird man darauf hinweisen, zu welchen Konsequenzen die Weigerung geführt hat, die Eintragungen in das Börsenregister vornehmen zu lassen.

Die „Mormon“ des Vereinsgesetzes.

Wenn jetzt immer wieder konserervative Stimmen laut werden, welche die Erfüllung der Forderung des Reichsanwalters und preussischen Ministerpräsidenten, daß die Bestimmungen des § 8 des Vereinsgesetzes, wonach politische Vereine miteinander nicht in Verbindung treten dürfen, aufgehoben werden sollen, an eine Umgestaltung des Gesetzes im reaktionären Sinne knüpfen möchten, so ist das weiter nicht zu verwundern.

Dennoch würde es sich also nicht allein um die von dem Minister des Innern ventilirte Frage, ob die Aufhebung von Bestimmungen, in denen politisch gesprochen wird, lediglich deshalb zutreffend ist, weil die zu überwachende Verbote hauptsächlich über keine des Politischen anderweitig mächtige

Personlichkeit verfügt. Herr v. d. Rade hat f. J. angekündigt, daß er, wenn das Oberverwaltungsgericht eine solche Aufhebung auch jetzt noch für unzulässig erachte, seiner Auflassung auf dem Wege der Gesetzgebung Geltung zu schaffen gewillt sei.

Es kamen indessen, sagte Herr v. Bötticher, sämtliche deutsche Regierungen (also auch die preussische) zu der Ueberzeugung, daß es sich nicht empfiehlt, diesen Weg zu betreten.

Als später lediglich die Aufhebung der landesgesetzlichen Bestimmungen, wonach männliche Vereine jeder Art nicht miteinander in Verbindung treten dürfen, in Frage kam, erklärte Herr v. Bötticher wiederum, daß die Mehrzahl der Regierungen in dem einzelnen deutschen Staaten auf dem Gebiet des Vereins- und Veranlagungsrechts, die dem Bedürfnis vollständig genügen, nicht zu rücken wüßte.

Die „lesten Dinge.“ st. Man schreibt uns: Zu den ebenso belustigenden wie betäubenden Lehren, die der zu Vorlesungen an der königlich preussischen theologischen und philosophischen Akademie zu Münster berufene Professor Baur zum Besten gegeben hat und auch ferner zum Besten geben will, mag noch bemerkt werden, daß die Weisheiten, die Herr Baur ankramt, durchaus nicht neu sind.

Der auf sozialdemokratischer Grundlage stehende „Deutsche Berg- und Hüttenarbeiterverband“ hatte vor kurzen die Erklärung abgegeben, daß er in wirtschaftlichen Fragen durchaus mit dem „Gewerkverein christlicher Bergarbeiter“ zusammengehen wolle.

klärung abgegeben, daß er in wirtschaftlichen Fragen durchaus mit dem „Gewerkverein christlicher Bergarbeiter“ zusammengehen wolle.

„Die Christlichen“ beauftragten ihren Centralvorstand, noch innerhalb des Monats Februar bei den Grubenverwaltungen vorstellig zu werden wegen besserer Regelung der Löhne und glaubten „im allgemeinen eine Erhöhung der Löhne um 10 Procent beantragen zu können.“

„Es hat in letzter Zeit nach dem Delegirtenkongreß der christlichen Bergarbeiter Deutschlands den Anschein, als ob die Verhältnisse der Bergarbeiter eine Veränderung mit unserem Gewerksverband.“

Der „Gewerkverein christlicher Bergarbeiter“ beabsichtigt also auf seinem Jahreskongreß zu verhandeln, wodurch natürlich die Schaffung einer einheitlich christlichen Bergarbeiterchaft unmöglich und diese zur Dummheit verurtheilt wird.

Kolonialangelegenheiten.

\* Anlässlich der Erordnung der evangelischen Missionare Seebach und Ovis und eines Libervalls auf das Lager des Kommandantführers Johannes hat der letztere eine Strafrechtliche nach dem Wexberg unternommen.

Witte Kloster trafen die beiden Missionare ein und haben der Bevölkerung bekannt, daß sie sich dort niederlassen wollten und gedächten immer bei ihnen zu bleiben.







Die am 1. April er. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März er. ab an unserer Kasse in Berlin u. an den bekanntesten Zahlstellen eingelöst.  
Pomm. Hypoth.-Action-Bank.

Die am 1. April er. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März er. ab an unseren Kassen in Neutrelitz und Berlin, sowie an sämtlichen auswärtigen Zahlstellen eingelöst. (ar)  
Merklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

### Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt.  
**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-Bureau, (s)  
Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

### Strohputzwäsche

empfehlen  
**Bertha Herker,**  
- Steg Nr. 1. -  
an der Glauchaer Kirche.

### Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe, bestes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen  
Wwe. H. Zeidler.

### Massage.

Dem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend empfehle ich mich als **Wasser- und Krankenwärter.**  
**Wihl. Hauschild,**  
Seilschülze und Wasser,  
Alter Markt 8, III.

### Akademisches Lehr-Institut für feine Damen-Schneiderei

Steinweg von **Luise Braun,** nahe am Waisenhaus.  
Gründlicher Unterricht im **Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Garniren** in einmonatlichem Kursus, und **Anfertigen von Kleidern** in 2-3monatlichem Kursus nach sehr leichtem und **mehrfach preisgerätem System**, besonderen Unterricht im Zuschneiden und Garniren. — Das beste Zeugnis der größten Berliner Akademie, sowie gute Empfehlungen zur Seite. Preis mässig. Prospect gratis und franco.

Neuheiten in Frühjahrs-  
Schirmen  
= Knicker. =  
Frühjahrs-  
und  
Strassen-  
Fächern.  
Elegant, praktisch und preiswerth.

**Franz Rickelt,**  
Kleinschmieden, Schirmfabrik.

### Confirmanden = Anzüge

in wunder schöner Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt  
**Otto Knoll, Leipziger Str. 87.**

### C. Wendenburg

Steinmetzmeister  
Komtor: Bernhardtstr. 17. Halle a. S. Fernsprecher Nr. 506.  
empfehlen

### Grabdenkmäler

von Granit, Stein, Marmor, Zerpentin und Sandstein, sowie unverwetterliche Kristallplatten.  
Meine Lager befinden sich:  
an Nordfriedhof (Deffauer Str. 1),  
Berkplatz und Haupt-Gehäht:  
Südriedhof (Friedenstr. 2).

Wegen eingetretenen Todesfalles bleiben unsere Geschäftsräume  
**Mittwoch den 3. März**  
von Mittags 12 Uhr ab geschlossen.  
**Engel & Vogel.**

Reizende Neuheiten in Kleidern, Mänteln, Jackchen, Anzügen u. Paletots — einfach bis elegant — sehr preiswerth.  
**Geschw. Loewendahl**  
Specia'-Haus, Gr. Ulrichstr. 49.

### Rothe Kreuz-Loose à 1 Mk.

Ziehung schon 11. und 12. März 1897.  
Haupt-Treffer **50.000, 25.000, 10.000 Mk.** mit 90 Prozent garantirt.  
Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (für Porto und Liste 20 Pf. extra) empfohlen.  
**Oscar Bräuer & Co. Nachf. Bank-Geschäft.**  
BERLIN W., 181 Friedrich-Strasse 181.

### Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten  
**Costüm-Röcke**  
Crêpon, Alpaca, Cheviot, Loden  
auffallend billig.

**Julius Löwinberg**  
Manufactur- und Modewaaren  
Specialität: **Reste,**  
**20. Große Ulrichstraße 20.**  
Verkauf erste Etage, Eingang Hausflur.

### Illuminations-Lämpchen

zu der am 22. März stattfindenden großen Illumination empfiehlt in bester Qualität, Brenndauer 4 Stunden bei Verbrauch von 1000 Stück p. Stück 4 25  
100 4 50  
bei weniger à Stück 5 1/2 frei Haus resp. Post oder Bahnhof Halle. Nach auswärts nur unter Nachnahme! Anträge erbitte bis spätestens 10. März.  
In. Steinkircher in sämtlichen Packungen.  
**Gustav Röhlemann, Blücherstraße 3, am Königswald.**

### Kaiser Wilhelms - Spende,

Allgemeine Deutsche Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung,  
versichert kostenfrei gegen Einlagen (von je 5 M.) lebenslängliche Alters-Renten oder das entsprechende Kapital.  
Auskunft ertheilt und Drucksaßen versendet  
**Die Direktion der Kaiser Wilhelms - Spende,**  
Berlin W., Mauers. Nr. 85.  
Vertreter für Halle a. S. und Umgegend wird gesucht.

Fahrerterricht.  
**DÜRKOPPS FAHRRÄDER**  
SIND ALLEN VORAN!



General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis:  
**Hermann Kippold, Halle a. S., Meckelstr. 14.**

Schul-  
tornister,  
Schul-  
taschen!

für Knaben und Mädchen,  
in Holz, Wagnstuch, Leder, Pflanz,  
Zedern,  
nur beste Sattlerarbeit  
empfehlen  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstraße 24.

Eine ganz vorzügliche Feder  
ist die



**MASCHINENBAU-SCHULE**  
MAGDEBURG

Jugend-  
Kolonien,  
Wern-  
berg,  
Gediegen, feine, frische, gesunde, zeitliche  
für die Jugend, Verweilort nur 1 Mark  
Durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. (ad)

Neu! Sensationell! Neu!  
**Schnurrbartformer!**  
ohne Bari-Binde.  
Jeder Herr kann sich in meinem Geschäft zur Probe den Schnurrbart gratis formen lassen.  
**Martin Hirt, Friseur,**  
„Part-Bad“  
Gründer des berühmten Universal-  
Haarwasser's u. Schuppenpomade.

**Flotter Schnurrbart!**  
Franz-Haar u. Bari-  
Blair, schnellste Mittel  
zum Formieren des  
Schnurrbartes.  
Herrnberg u. GutsMuths-  
str. 10. Halle. (ad)  
ben. in all. Pharmacie,  
Bier u. Markt ent-  
sprechend.  
Erfolg garantiert!  
à Bot. 1. - u. 2. -  
nach Bedürfnis, u. bei  
verschied. Bari-Biere u.  
Horn od. Einl. u. Betrag. in. Wernberg, alt. 1890  
Hirten soll je beizeln nach  
**Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer,**  
Hamburg-Silbeck.

### Auction.

Mittwoch den 3. d. März. Vorm.  
10 Uhr veräußert im Geißhof. 39  
zuangsweise:  
10 Bd. Drehn's Thierleben.  
12 Bd. Meyer's Cont. Verfall.  
24 Paar Siefelstein, 12 Paar  
Siefelsteinhüte, 1 Herder-  
schrank, 1 Sofa, 1 Kommode,  
1 großes Baarereignis, 1 Büffel-  
schran, 1 Vertikal, 1 Schrank-  
schreibtisch u. 1 gutes Jagdgewehr.  
**Friedrich, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.**  
Mittwoch den 3. d. Vorm. 11 Uhr  
veräußert im Geißhof 39  
zuangsweise:  
1 gr. Barke Linnil, 1 Mauer-  
2 Gobelbänke und verschiedne  
Möbilien.  
**Hirsch, Gerichtsvollzieher.**